

Band 3

S. 29

1343 Apr. 28 (fer. II post Marci evang.).

Go [178]

Henricus, Graf von Solmes, Herr in Ottenstein, und seine Frau Sophia mit den Kindern Otto, Johann, Heinrich, Simon, Lyfa und Sophia bekunden, daß sie die bei ihrer Burg vor Ottenstein errichtete bzw. zu errichtende Kirche dotierten und dem Rektor zu ihrem Seelenheile folgende Güter schenkten: den Hof zum Ngenhuß in der Pfarre Breden, Bschft. Horstell (Hörsteloe), mit einer Einkunft von 20 Sch. Roggen Bredener Maß, 16 Schilling und 1 Talent Wachs, den Hof Boldkeringh in der Bschft. Lunten (Lünten) mit 2 Maltern Roggen obigen Maßes und 8 Schilling, ferner eine Wiese beim Hofe Kempe und ein Haus mit Garten bei der Burg. Obige Güter sollen als Dotation der Kirche zum Unterhalt ihres Rektors gelten. Die Stifter leisten Verzicht und geloben dem zeitigen Rektor Theodor Dolden Währschaft. Ebenfalls stiftet der genannte Kempe seinen Hof bei der Burg samt allem Zubehör zu seinem Seelenheile und verzichtet darauf mit seinem Tode. Praesentibus Henrico de Ramesberge, plebano in Schwick, Joanne de Boxkoe, Joanne de Rammesberghe, Henrico dicto Knop, Bernardo de Hovele, Conrado de Redtbrock, Ludolpho Twickelo, Hermanno de Twicklo, Joanne Vastardt dicto Rempe, Gerardo Hardekinck et Joanne Bolken.

Kopien 18. Jh. Ottenstein A 3; Spic. XVI (Hs. 177) f. 64'.